



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

Stadt Rheinfelden  
Herr Oberbürgermeister  
Klaus Eberhardt  
Kirchplatz 2  
79618 Rheinfelden (Baden)

Freiburg i. Br., 02.06.2017

 A 98.5 Karsau-Schwörstadt

Vereinbarung über vorgezogene naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, *Lebeteilen Eberhardt,*

irritiert habe ich im Zusammenhang mit dem Weiterbau der A 98.5 aus der Presse die Beschlussfassung Ihrer Ortschaftsräte Karsau und Minseln zur Kenntnis genommen. Diese haben sich - so die Berichterstattung - in ihren jüngsten Sitzungen gegen die zwischen der Stadt Rheinfelden und dem Regierungspräsidium angestrebte Vereinbarung über vorgezogene naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen für die A 98.5 ausgesprochen.

Ich wende mich an Sie, um die Stadt Rheinfelden neuerlich auf die Tragweite einer derartigen Entscheidung hinzuweisen. Die betroffene, für den Waldfriedhof Karsau geplante artenschutzrechtliche Maßnahme ist - wie Ihnen bekannt ist - alternativlos und kann nur an der vorgesehenen Stelle durchgeführt werden. Auch aus diesem Grunde habe ich mich persönlich dafür eingesetzt, dass der Bund die hierfür erforderlichen Mittel bereits vorab bereitstellt. Die hierfür ergangene Zusage und die damit mögliche vorgezogene Umsetzung war und ist ein Erfolg für die gesamte Region, da so der Weiterbau der A 98 zwischen Karsau und Schwörstadt beschleunigt werden konnte.

Eine ablehnende Haltung der Stadt Rheinfelden zur Durchführung dieser zwingenden Artenschutzmaßnahme würde diesen Erfolg zu Nichte machen und den geplanten Weiterbau der A 98.5 erheblich verzögern, im schlimmsten Fall unmöglich machen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Ihnen zu verdeutlichen, dass die Argumentation der Ortschaftsräte Minseln und Karsau nicht den Tatsachen entspricht. Eine Überdeckung im Bereich zwischen den beiden Ortsteilen hat keinerlei Auswirkungen auf die Notwendigkeit dieser Ausgleichsmaßnahme. Die Konfliktschwerpunkte für die geschützten Bechsteinfledermäuse liegen in den weiter östlich befindlichen Waldflächen.

Hier entsteht der Eindruck, dass lokale Interessen an einer vollständigen Überdeckung des Teilabschnitts sachfremd mit der Frage des naturschutzrechtlichen Ausgleichs verknüpft werden.

Ich bitte daher die Stadt Rheinfelden und auch Sie persönlich, im Interesse der Region den zügigen Weiterbau dieser wichtigen Verkehrsachse entsprechend unserer Vereinbarung in der politischen Begleitgruppe weiterhin voranzutreiben. Gemeinsam sind uns bereits gute Erfolge gelungen, auf die wir stolz sein und aufbauen sollten.

Die Teilnehmer der politischen Begleitgruppe zum Bau der A 98 erhalten Nachricht von diesem Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bärbel Schäfer', written in a cursive style.

Bärbel Schäfer